

„Die Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“ Dieser Kernsatz aus der Präambel zur Verfassung der Weltgesundheitsorganisation von 1946 wird immer wieder zitiert und (heute meist kritisch) kommentiert. In der Tat ist die Definition der Gesundheit als „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens“ für sich genommen problematisch, denn danach wären – wenn überhaupt – nur ganz wenige Menschen in sehr seltenen und überdies kurzen Phasen ihres Lebens gesund. Liest man den Satz jedoch im Zusammenhang, in dem er steht, so bekommt er einen anderen Akzent. In der gesamten Präambel geht es nämlich um politische Zielvorgaben, auf die hingearbeitet werden soll – wohl wissend, dass vieles davon niemals voll erreichbar sein wird.

In diesem Sinne, also als Motivationshilfe für engagiertes Handeln, können auch utopische Vorgaben nützlich sein, und insofern macht die zitierte Definition der WHO auch in ihrer problematischen Zuspitzung durchaus Sinn. Für aktuelles Nachdenken über die Frage „Was ist Gesundheit?“ sind jedoch zwei andere Aspekte bedeutsamer: die Erweiterung der Perspektive über das rein Körperliche hinaus auf die geistigen und sozialen Dimensionen von Gesundheit sowie die Ablösung der das Denken und Reden über Gesundheit und den Umgang mit Krankheit auch heute noch weithin bestimmenden negativen Definition „Fehlen von Krankheit und Gebrechen“ durch eine positive Formulierung.

Diese beiden Aspekte werden auch beim diesjährigen Medizin-Theologie-Symposium eine zentrale Rolle spielen. D.h. es soll versucht werden, positive Antworten auf die Frage „Was ist Gesundheit?“ zu formulieren und dabei (neben natürlich auch den körperlichen) die geistigen und sozialen Dimensionen von Gesundheit in den Blick zu bekommen. Auf diesem Hintergrund soll schließlich gefragt werden, welches Verständnis von Gesundheit – zwischen der utopischen Definition der WHO einerseits und der sehr viel bescheideneren, vielleicht zu bescheideneren Formel „Kraft mit Störungen zu leben“ andererseits – im Alltag des Lebens und damit auch der Medizin tragfähig sein kann.

Wir laden alle Interessierten herzlich nach Rothenburg ein.

Dr. Christoph Meier,
Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. theol. habil. Barbara Städtler-Mach,
Evangelische Fachhochschule Nürnberg

Prof. Dr. med., Dipl.Theol. Matthias Volkenandt,
Ludwig-Maximilians-Universität München

PROGRAMM

Freitag 18. November 2005

- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. theol. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing
- 19.30 Uhr **Gesundheitsträume im Wandel**
Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus Bergdolt, Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Köln

Samstag, 19. November 2005

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Gesundheit – von der Pathogenese zur Salutogenese**
Prof. Dr. phil. Alexa Franke, Lehrstuhl für Rehabilitationspsychologie, Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Universität Dortmund
- 10.30 Uhr Stehkafee/-tee
- 11.00 Uhr **Auf der Suche nach der verlorenen Kunst des Heilens**
Was ist Gesundheit in der Integrierten Medizin?
Dr. med. Bernd Hontschik, Chirurg in freier Praxis, Frankfurt/Main
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee/-tee und Kuchen
- 15.00 Uhr **Anderer sehen manches oder sogar vieles anders**
Gesundheit und Krankheit in anderen Kulturen/Religionen
Prof. Dr. theol. Ulrich Dehn, apl. Professor für Religionswissenschaft, Humboldt-Universität, und wissenschaftlicher Referent, Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen der EKD, Berlin
- 16.30 Uhr **Gesundheit als (neue) Heilerwartung?**
Prof. Dr. theol. Hans Grewel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Philosophie und Theologie, Universität Dortmund

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Fortsetzung der Diskussionen vom Tage nach Bedarf
- anschließend: Informelles Beisammensein in den Räumen des Tagungshauses

Sonntag, 20. November 2005

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrerin Ulrike Klein
Evelyn Brugger
Eva-Christiane Schüssler
alle Krankenhauseelsorge am Klinikum Nürnberg
- 10.15 Uhr **„Gesundheit ist das höchste Gut.“**
Ist ohne Gesundheit tatsächlich „alles nichts“?
Prof. Dr. phil. Gernot Böhme, Philosophische Fakultät, Universität Darmstadt
- 11.30 Uhr **Abschlussgespräch im Plenum**
mit den Referentinnen und Referenten der Tagung
- 12.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Die Tagung ist für das „Fortbildungszertifikat“ der Bayerischen Landesärztekammer anrechenbar.
1. Tag 1 Punkt, 2. Tag 8 Punkte, 3. Tag 3 Punkte.

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing

TAGUNGSORGANISATION

Doris Brosch
Telefon (0 81 58) 251-125
Telefax (0 81 58) 99 64 24
Email: brosch@ev-akademie-tutzing.de
beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 11. November 2005

ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 11. November 2005** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	€ 40.-	€ 20.-
Vollpension im Einzelzimmer	€ 88.-	€ 44.-
Vollpension im Doppelzimmer	€ 84.-	€ 42.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 34.-	€ 17.-

Diese Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

ERMÄSSIGUNG

erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentenInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

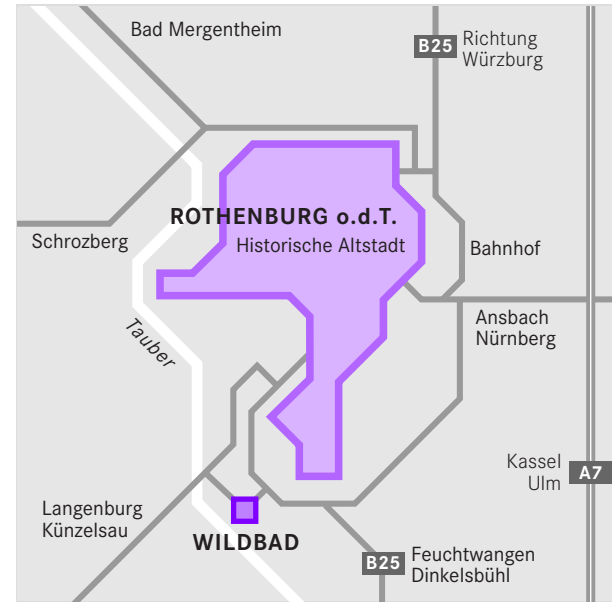
TAGUNGSSTÄTTE

Evangelische Tagungsstätte Wildbad, 91541 Rothenburg o.d.T., Taubertalweg 42.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen nicht an die Tagungsstätte, sondern ausschließlich an die Tagungsassistentin. Sie ist während der Tagung unter 0160-6607386 (Funktelefon), bzw. unter (09861) 977-0 zu erreichen. Sie können ebenso eine Nachricht in Tutzing hinterlassen.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Die Evangelische Tagungsstätte Wildbad liegt im Süden von Rothenburg o.d.T. und grenzt an die Altstadt. Rothenburg o.d.T. erreicht man über die A7, die B25 (aus Richtung Feuchtwangen und Würzburg), die B13 (aus Richtung Nürnberg). Rothenburg ist Bahnstation. Abholung am Bahnhof ist möglich, wenn Sie Ihre genaue Ankunftszeit der Tagungsstätte melden. Tel.: (09861) 977-0, Fax 2605



© Konzept und Gestaltung peilstöcker design | Druck: Ulenspiegel Druck & Verlag GmbH, Andechs

Tagungsnummer: 1722005



Evangelische Tagungsstätte Wildbad

Die Evangelische Tagungsstätte Wildbad liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend zwischen der Rothenburger Altstadt im Osten und der Tauber im Westen. Das Haus verfügt über 15 Tagungsräume für 10 bis 300 Personen und über Feierabendräume für 30 bis 60 Personen. Für die Unterbringung der Gäste stehen 15 Einzelzimmer, 47 Doppelzimmer sowie 6 Dreibettzimmer zur Verfügung. Die Zimmer sind vorwiegend mit Dusche/WC ausgestattet.

Kontakt

Evangelische Tagungsstätte Wildbad
Taubertalweg 42
91541 Rothenburg o.d.T.
www.wildbad.rothenburg.de

Tagungsanmeldung nehmen Sie bitte nur über die Evangelische Akademie Tutzing vor.

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 · D-82327 Tutzing
Tel: 08158/251-0 · Fax: 08158/99 64 44
Internet: www.ev-akademie-tutzing.de



Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de



Deutsche Post
Entgelt bezahlt
82327 Tutzing (Allemagne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

WAS IST GESUNDHEIT?

18. Medizin- Theologie- Symposion

vom 18. - 20. November 2005
in Rothenburg o.d.T.



Evangelische Akademie Tutzing